



Geschäftsführung Kunstbeirat

Frau Rönn

Telefon: (0221) 221-23146

Fax: (0221) 221-24141

E-Mail: brigitte.roenn@stadt-koeln.de

Datum: 15.04.2016

Niederschrift

über die **Sitzung des Kunstbeirates** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem 14.04.2016, 17:00 Uhr bis 19:10 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theodor-Heuss-Saal, Raum-Nr. A 119

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Kay von Keitz

Sachkundige Bürger

Herr Lutz Fritsch

Herr Prof. Oliver Kruse

Frau Professorin Frances Scholz

Herr Dr. Johannes Stahl

Herr Dr. Gottfried Stracke

Vertreter der Fraktionen

Herr Prof. Dr. Lothar Theodor Lemper CDU

Frau Gisela Stahlhofen DIE LINKE

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Wolfgang Micheel-Fischer CDU

Verwaltung

Frau Susanne Laugwitz-Aulbach Beigeordnete Kunst und Kultur

Frau Katia Baudin Museum Ludwig

Frau Lena Zlonicky Stadtplanungsamt

Herr Michael Lohaus Dezernat für Kunst und Kultur

Schriftführerin

Frau Brigitte Rönn Dezernat für Kunst und Kultur

Entschuldigt fehlen:

Sachkundige Bürger

Ute Piroeth

Herr Claus Richter

stellvertr. Vorsitzender

Vertreter der Fraktionen

Frau Maren Friedlaender

FDP

Frau Anke Brunn

SPD

Frau Friederike van Duiven

Bündnis 90/Die Grünen

Verwaltung

Herr Franz-Josef Höing

Beigeordneter Stadtentwicklung, Bauen und Verkehr

Frau Nadine Müseler

Kulturamt

Herr Thomas Werner

Stadtkonservator, Amt für Denkmalschutz und Denkmalpflege

Gäste

Herr Jürgen Minkus

Vorsitzender des Gestaltungsbeirats

Tagesordnung

II. Nichtöffentlicher Teil

Begrüßung und Tagesordnung

1 Genehmigung des Ergebnisprotokolls der letzten Sitzung

1.1 Genehmigung des Ergebnisprotokolls der 6. Sitzung des Kunstbeirates vom 16.2.2016

2 Präsentationen

3 Beschlussvorlagen

3.1 Kunstprojekt DREIKLANG auf dem Roncalliplatz
0849/2016

4 Mitteilungen

4.1 Monitoring von Kunstwerken im öffentlichen Raum, Bericht Museum Ludwig

4.2 Deckenrelief des Kölner Künstlers Manfred Ott, abschließender Sachstand
0342/2016

5 Sachstände

5.1 Restaurierung und Wiederinbetriebnahme der kinetischen Skulptur „Licht und Bewegung“ von Otto Piene, Bericht Frau Prof. Dr. Barbara Schock-Werner

5.2 City leaks urban art festival 2017

5.3 Wallraf & Richartz

5.4 Sparda Kunstpreis NRW für Köln, "Obelisk of Tutankhamun" von Rita McBride

6 Verschiedenes

Begrüßung und Tagesordnung

Der Vorsitzende Herr von Keitz begrüßt die Mitglieder.

Der Kunstbeirat beschließt die Tagesordnung unverändert.

1 Genehmigung des Ergebnisprotokolls der letzten Sitzung

1.1 Genehmigung des Ergebnisprotokolls der 6. Sitzung des Kunstbeirates vom 16.2.2016

Das Ergebnisprotokoll wird genehmigt.

2 Präsentationen

3 Beschlussvorlagen

3.1 Antrag des Landrats des Rhein-Erft-Kreises auf Durchführung des Kunstprojektes DREIKLANG am 21.05. + 22.05.2016 auf dem Roncalli- platz 0849/2016

Die Künstler Holger Hagedorn und Fredrik Erichsen sind anwesend und stellen das Projekt mithilfe von Abbildungen der geplanten Kunstwerke vor und beantworten Fragen der Mitglieder des Kunstbeirates.

Insbesondere wird die Vergabep Praxis des Roncalliplatzes, welches durch das städtische Vergabekonzept geregelt ist, diskutiert. Der Roncalliplatz als zentraler und bedeutendster Platz der Stadt, und damit Aushängeschild der Kunst- und Kulturstadt Köln, dessen Bespielung berechtigter Weise stark reglementiert ist, sollte nach Auffassung des Kunstbeirates grundsätzlich nur die beste Kunst zeigen. Der Kunstbeirat regt deshalb an, gemeinsam mit dem von Verwaltungsseite zuständigen Ordnungsamt eine Möglichkeit der Auswahl von hochrangigen Kunstprojekten für den Roncalliplatz zu beraten. Ziel ist dabei, eine Beliebigkeit zu vermeiden.

Obwohl die künstlerische Aussage des Projektes von den Mitgliedern des Kunstbeirates als nachrangig eingestuft wird, überzeugen sie die sozial-kommunikativen Aspekte und der Gedanke der Völkerverständigung des Projektes und stimmen deshalb dem Projekt wie die Verwaltung es vorschlägt zu.

Beschluss:

Der Kunstbeirat empfiehlt die Annahme des folgenden Beschlusses:

Der Ausschuss Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen / Vergaben / Internationales beauftragt die Verwaltung dem Landrat des Rhein-Erft-Kreis den Roncalliplatz vom 21.05.2016 bis zum 22.05.2016 (zzgl. der notwendigen Auf- und Abbauarbeiten) zur Durchführung des Kunstprojektes „DREIKLANG“ zur Verfügung zu stellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig empfohlen.

4 Mitteilungen

4.1 Monitoring von Kunstwerken im öffentlichen Raum, Bericht Museum Ludwig

Frau Laugwitz-Aulbach stellt dar, dass der Modellversuch eines kontinuierlichen Monitorings von einigen bedeutenden Kunstwerken im öffentlichen Raum, den das Museum Ludwig initiiert und über ein Jahr praktiziert hat, überzeugt. Mit dieser Methode des sich Kümmerens und unmittelbaren Einschreitens könnten öffentliche Kunstwerke nachhaltig gepflegt und instandgehalten und das Erscheinungsbild der Stadt damit deutlich verbessert werden. Das verdeutliche der Bericht von Panter und Kmiotek auf anschauliche Weise.

Aufbauend auf diesen Modellversuch möchte das Kulturdezernat in diesem Jahr mit Drittmitteln ein Monitoring mit weiteren öffentlichen Kunstwerken durchführen lassen. Das Angebot an den Kunstbeirat, bei der Auswahl geeigneter Objekte zu unterstützen, nimmt dieser gerne an. (*Hinweis:* die erfassten, öffentlichen Kunstwerke sind in der vom Rheinischen Bildarchiv geführten Datenbank www.kulturelles-erbe.de unter Projekte „Kunst im öffentlichen Raum“ zu finden.)

Frau Baudin ergänzt, dass sich die (finanziellen) Anstrengungen für das Museum Ludwig gelohnt haben, da der finanzielle Aufwand, der dem Museum für das regelmäßige Monitoring entstand, letztlich preiswerter als die sonst anfallenden Restaurierungen waren.

Der Kunstbeirat begrüßt den Modellversuch des Museums Ludwig ausdrücklich und unterstützt das Vorhaben, das Monitoring kontinuierlich weiterzuführen und auf weitere Kunstobjekte auszuweiten. Der Kunstbeirat wertet das Monitoring als Meilenstein hinsichtlich seiner seit Jahren formulierten Forderung zur Pflege und Erhalt von öffentlichen Kunstwerken. Er empfiehlt der Stadt, grundsätzlich bereits bei der Aufstellung von neuen Kunstwerken im öffentlichen Raum immer ein Monitoring mit zu beauftragen und das Modell der Patenschaft – auch unter Beteiligung von städtischen Gesellschaften oder anderen Organisationen – auszubauen.

Darüber hinaus regt der Kunstbeirat an, in nächsten Schritten eine kunsthistorische Ergänzung der erfassten Kunstwerke im öffentlichen Raum und damit verbunden eine einheitliche Beschriftung der Kunstwerke zu lancieren. Der Kunstbeirat fordert in diesem Zusammenhang die aus seiner Sicht notwendige Einstellung eines regelmäßigen, angemessenen Budgets und Personal zur Betreuung von Kunst im öffentlichen Raum, um auch deren Wertschätzung zum Ausdruck zu bringen und den Erhalt und Schutz der zum Teil sehr bedeutenden Werke zu sichern.

4.2 Deckenrelief des Kölner Künstlers Manfred Ott, abschließender Sachstand 0342/2016

Die Beratung des Tagesordnungspunkts wird vertragen auf die nächste Sitzung des Kunstbeirates.

5 Sachstände

5.1 Restaurierung und Wiederinbetriebnahme der kinetischen Skulptur „Licht und Bewegung“ von Otto Piene, Bericht Frau Prof. Dr. Barbara Schock-Werner

Auf Einladung des Kunstbeirates berichtet Frau Prof. Dr. Barbara Schock-Werner über ihre Bemühungen, die Wormland Stiftung für eine für die Stiftung kostenneutrale Restaurierung und Wiederinbetriebnahme des Kunstwerks „Licht und Bewegung“ von Otto Piene zu überzeugen. Da diese als auch die Kontaktaufnahme des ehemaligen Stadt-Labor-Teams und der Kulturdezernentin bislang nicht gefruchtet haben, beschließt der Kunstbeirat einstimmig, einen offenen Brief an die Wormland-Stiftung in München zu schreiben, den alle relevanten Personen und Institutionen (Kulturdezernentin, Museum Ludwig, Zero-Stiftung, Kunststiftung NRW, Landschaftsverband Rheinland, Stadtkonservator, Rheinisches Amt für Denkmalpflege u.a.) unterzeichnen. Frau Prof. Schock-Werner fertigt einen Entwurf, den sie mit Herrn von Keitz und Herrn Prof. Wilhelm abstimmt.

5.2 City leaks urban art festival 2017

Die Beratung des Tagesordnungspunkts wird vertragen auf die nächste Sitzung des Kunstbeirates.

5.3 Wallraf & Richartz

Die Beratung des Tagesordnungspunkts wird vertragen auf die nächste Sitzung des Kunstbeirates.

5.4 Sparda Kunstpreis NRW für Köln, "Obelisk of Tutankhamun" von Rita McBride

Die Beratung des Tagesordnungspunkts wird vertragen auf die nächste Sitzung des Kunstbeirates.

6 Verschiedenes

Die nächste Sitzung des Kunstbeirates findet statt am 7.6.2016 um 17 Uhr im Rathaus, Span. Bau, Theodor-Heuss-Saal Nr. A 119.

gez. Kay von Keitz
(Vorsitzender)